
Testatsexemplar

Domkapitel zu Osnabrück K.d.ö.R.
Osnabrück

Abschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum
31. Dezember 2023

PRÜFUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis

Seite

Abschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2023.....	2
2. Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	5
3. Anhang für das Haushaltsjahr 2023.....	7
Kapitalflussrechnung.....	11
Anlagenspiegel.....	13
Verbindlichkeitspiegel.....	15
PRÜFUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS.....	1

**Abschluss für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2023**

Domkapitel zu Osnabrück K.d.ö.R., Osnabrück

Bilanz zum 31. Dezember 2023**Aktiva**

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	6.268.660,10	6.268.660,10
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	3.022.367,30	3.091.276,25
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.366.046,48	1.404.324,57
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.057,95	147.279,23
	10.809.131,83	10.911.540,15
II. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	334.392,38	329.121,87
2. Sonstige Ausleihungen	15.000,00	15.000,00
	349.392,38	344.121,87
	11.158.524,21	11.255.662,02
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.527,30	39.366,69
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	645.988,17	636.941,53
	701.515,47	676.308,22
	11.860.039,68	11.931.970,24

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Allgemeine Rücklagen	10.115.777,39	10.239.096,58
II. Zweckbestimmte Rücklagen	865.947,51	820.885,73
	10.981.724,90	11.059.982,31
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	656.112,37	669.279,50
C. Sonstige Rückstellungen	8.928,21	8.634,95
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und ähnlichen Rechtsgeschäften	122.640,23	150.480,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.721,10	25.185,28
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.055,00	8.070,00
	202.416,33	183.735,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.857,87	10.337,87
	11.860.039,68	11.931.970,24

Domkapitel zu Osnabrück K.d.ö.R., Osnabrück

**Ergebnisrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	2023	2022
	€	€
1. Ordentliche Erträge		
a) Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen	255.579,80	255.965,88
b) Spenden und ähnliche Erträge	14.585,00	16.288,67
c) Erträge aus Beiträgen und Umlagen	150,00	150,00
d) Privatrechtliche Erträge	270.214,31	259.392,13
e) Sonstige ordentliche Erträge	0,00	9.834,68
f) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.167,13	13.167,11
g) Übrige sonstige Erträge	8.355,41	25.298,65
	<u>562.051,65</u>	<u>580.097,12</u>
2. Ordentliche Aufwendungen		
a) Personalaufwand (Aktives Personal)	6.457,68	5.606,22
b) Abschreibungen	120.416,32	121.046,46
c) Sonstige ordentliche Aufwendungen	512.383,39	343.117,51
d) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	18.014,47	66.188,07
	<u>657.271,86</u>	<u>535.958,26</u>
3. Finanzerträge und -aufwendungen		
a) Finanzerträge	13.302,70	7.944,55
b) Finanzaufwendungen	839,90	1.010,39
	<u>12.462,80</u>	<u>6.934,16</u>
4. Ordentliches Ergebnis	<u>-82.757,41</u>	<u>51.073,02</u>
5. Jahresergebnis vor Rücklagenentnahmen/-zuführungen	-82.757,41	51.073,02
a) Rücklagenentnahmen	125.244,19	13.827,90
b) Rücklagenzuführungen	42.486,78	64.900,92
6. Jahresergebnis	0,00	0,00

Domkapitel zu Osnabrück K.d.ö.R, Osnabrück**Anhang 2023****I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Das Domkapitel zu Osnabrück ist ein Kollegium von Diözesengeistlichen mit Priester- oder Bischofsweihe, dessen vornehmlichsten Aufgaben die Feier von Gottesdiensten in der Domkirche, die Wahl des Diözesanbischofs, die Wahrnehmung der ihm gemäß can. 502 und 503 CIC übertragenen Aufgaben, sowie die Verwaltung und Vertretung des Vermögens des Domkapitels und der Hohen Domkirche sind.

Das Domkapitel ist kraft kirchlicher Errichtung eine öffentliche kirchliche juristische Person gemäß can. 116 CIC und aufgrund staatlicher Bestimmungen eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Der Jahresabschluss des Domkapitels zu Osnabrück, Osnabrück, zum 31. Dezember 2023 ist nach der Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück (HKO) aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert zum Vorjahr angewandt:

Der Jahresabschluss wurde unter Zugrundelegung der Fortführung der Tätigkeit aufgestellt.

Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Dabei richten sich die Abschreibungssätze nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Grundstücke und Gebäude, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sich im Rahmen des zum 1. Januar 2011 erfolgten Übergangs auf die Rechnungslegung nach der HKO nicht mehr ermitteln ließen, wurden nach dem Sachwertverfahren gemäß § 21 der Immobilienwertermittlungsverordnung bewertet. Erbbaurechte wurden im Rahmen des Übergangs mit den Verkehrswerten bewertet.

Der Dom und das entsprechende Grundstück werden seit dem Geschäftsjahr 2012 jeweils mit 1,00 € bewertet.

Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen 500,01 € und 1.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) werden über einen Zeitraum von fünf Jahren linear mit 20 % abgeschrieben. Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 500,00 € nicht übersteigen, werden unmittelbar als Aufwand verbucht.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Anschaffungs-nebenkosten der Finanzanlagen werden nicht aktiviert, sondern direkt als Aufwand erfasst. Finanzanlagen

unterliegen keiner regelmäßigen Abnutzung. Sie sind deshalb ausschließlich außerplanmäßig bei Wertminderung auf den beizulegenden Wert zum Abschlusstichtag abzuschreiben. Zinsabgrenzungen über das Jahresende werden bei den Finanzanlagen nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalbeträgen angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nennwerten angesetzt.

Die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen enthalten die für Anschaffungen der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens verwendeten Zuwendungsbeträge, vermindert um die Beträge, die den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Abschreibungen auf die mit diesen Mitteln finanzierten Vermögensgegenständen entsprechen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Die Verbindlichkeiten werden mit Erfüllungsbeträgen bilanziert.

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens kann dem Anlagespiegel entnommen werden.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Domkapitels zu Osnabrück wird anhand der folgenden Kapitalflussrechnung, die die Herkunft und Verwendung der Finanzierungsmittel und die Veränderung des Finanzmittelbestandes (flüssige Mittel) veranschaulicht, dargestellt:

Kapitalflussrechnung in Euro

11

	2023 €	2022 €
Jahresergebnis vor Rücklagenzuführung	-82.757,41	51.073,03
+ Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	120.416,32	121.046,46
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-16.160,61	19.765,31
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	47.334,08	-13.626,97
- Auflösung von Sonderposten	-13.167,13	-13.167,12
+ Verlust aus Anlagenabgang	1,00	1,00
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	55.666,25	165.091,71
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18.009,00	-18.371,01
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.270,51	-4.333,68
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-23.279,51	-22.704,69
Free Cashflow	32.386,74	142.387,02
+/- Aufnahme/Tilgung von Darlehen	-27.840,10	-27.669,61
+ Einlage Rücklagen	4.500,00	10.500,00
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23.340,10	-17.169,61
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.046,64	125.217,41
+ Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	636.941,53	511.724,12
= Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	645.988,17	636.941,53

Domkapitel zu Osnabrück K.d.ö.R., Osnabrück
Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten in €		Aufgelaufene Abschreibungen in €		Nettobuchwerte in €				
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	Abgänge	Zugänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
I. Sachanlagen									
1. Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	6.268.660,10	0,00	0,00	6.268.660,10	0,00	0,00	6.268.660,10	6.268.660,10	6.268.660,10
2. Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	3.834.612,48	0,00	0,00	3.834.612,48	743.336,23	68.908,95	812.245,18	3.022.367,30	3.091.276,25
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.695.604,72	0,00	0,00	1.695.604,72	291.280,15	38.278,09	329.558,24	1.366.046,48	1.404.324,57
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	314.378,04	18.009,00	-803,40	331.583,64	167.098,81	13.229,28	179.525,69	152.057,95	147.279,23
	12.113.255,34	18.009,00	-803,40	12.130.460,94	1.322.155,75	120.416,32	1.321.329,11	10.809.131,83	10.911.540,15
II. Finanzanlagen									
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	337.408,13	5.270,51	0,00	342.678,64	8.286,26	0,00	8.286,26	334.392,38	329.121,87
2. Sonstige Ausleihungen	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
	352.408,13	5.270,51	0,00	357.678,64	8.286,26	0,00	8.286,26	349.392,38	344.121,87
	12.465.663,47	23.279,51	-803,40	12.488.139,58	1.330.442,01	120.416,32	1.329.615,37	11.158.524,21	11.255.662,02

Verbindlichkeitspiegel

	davon mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamtbetrag €	bis 1 Jahr €	über 1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten				
- aus Kreditaufnahmen und ähnlichen Rechtsgeschäften	122.640,23	7.902,07	32.126,55	82.611,61
- davon gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	(150.480,33)	(27.840,11)	(31.918,57)	(90.721,65)
- aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	71.721,10	71.721,10	0,00	0,00
	(25.185,28)	(25.185,28)	(0,00)	(0,00)
- sonstige (Vorjahr)	8.055,00	8.055,00	0,00	0,00
	(8.070,00)	(8.070,00)	(0,00)	(0,00)
	202.416,33	87.678,17	32.126,55	82.611,61
(Vorjahr)	(183.735,61)	(61.095,39)	(31.918,57)	(90.721,65)

Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die Domkapitel zu Osnabrück K. d. ö. R., Osnabrück

Wir haben den beigefügten Abschluss der Domkapitel zu Osnabrück K. d. ö. R., Osnabrück, (im Folgenden das „Domkapitel“) – bestehend aus Bilanz und Ergebnisrechnung sowie den weiteren erläuternden Angaben – für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter des Domkapitels sind verantwortlich für die Aufstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen gemäß §§ 50 ff. der Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück¹ i. V. m. der Ausführungsrichtlinie². Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Abschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung des Abschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung des Abschlusses so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und zu den dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Abschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Abschlusses. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Die Prüfung eines Abschlusses umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

¹ „Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück (HKO)“ in der Fassung vom 15. Dezember 2013 (im Folgenden die „Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück“).

² „Richtlinie zur Ausführung der Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück“ in der Fassung vom 1. Januar 2011 (im Folgenden die „Ausführungsrichtlinie“).

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist der Abschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nach den Rechnungslegungsbestimmungen gemäß §§ 50 ff. der Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück i. V. m. der Ausführungsrichtlinie aufgestellt.

Rechnungslegungsgrundsätze sowie Weitergabe- und Verwendungsbeschränkung

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Rechnungslegungsbestimmungen gemäß §§ 50 ff. der Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück i. V. m. der Ausführungsrichtlinie hin, in denen die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze beschrieben werden. Der Abschluss stellt keinen vollständigen Jahresabschluss des Domkapitels in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften dar und ist nicht dazu bestimmt, in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Domkapitels zum 31. Dezember 2023 oder der Ertragslage für das dann endende Haushaltsjahr zu vermitteln.

Der Abschluss wurde erstellt, um die Nachweispflichten des Domkapitels gemäß der Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück zu erfüllen. Folglich ist der Abschluss möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet.

Unser Prüfungsvermerk ist für das Domkapitel bestimmt und darf nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.

Auftragsbedingungen

Wir erteilen diesen Prüfungsvermerk auf Grundlage des mit dem Domkapitel geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die diesem Prüfungsvermerk beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024 zugrunde liegen.

Osnabrück, den 30. August 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hubert Ahlers
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christian Mersch
Wirtschaftsprüfer



2000006114570